

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 04.12.2019

Warendorfer Weihnachts-Plätzchen: Programm von WLM und Musikschule

Kulturelle Schätze im Advent

Von Ines-Bianca Hartmeyer

WARENDORF. Festliche Musik, Kunstgenuss, Kerzenschein und der Duft nach Bratäpfeln: Am Wochenende steht ganz Warendorf wieder im Zeichen der „Warendorfer Weihnachts-Plätzchen“.

Bereits zum dritten Mal ist der ehemalige Klosterkomplex der Franziskanermönche, in dem inzwischen das Westpreußische Landesmuseum eingezogen ist, in diese Veranstaltung eingebunden. Das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und

»Ich freue mich, dass unser Museum inzwischen so gut integriert ist in das Geschehen in der Stadt.«

Dr. Lothar Hyss

Mittelpolen, die Familie Horstmann von der Kloster Warendorf GmbH sowie die Musikschule Beckum-Warendorf laden gemeinsam mit vielen Kultur- und Kunstschaffenden aus Warendorf und Umgebung dazu ein, sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Den Auftakt macht am Samstagabend, 7. Dezember, ein Benefizkonzert mit Matt Walsh and the „Vibrosonics“. Beginn ist um 19.30 Uhr in



„Warendorfer Weihnachts-Plätzchen“: Zu den Aktionen im Westpreußischen Landesmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster laden ein (v. l.): Magdalena Oxfort, Kulturreferentin, WLM-Direktor Dr. Lothar Hyss, Holger Blüder, Leiter der Musikschule Beckum-Warendorf, sowie „Hauherrin“ Gertraud Horstmann von der Kloster Warendorf GmbH.

Foto: Ines-Bianca Hartmeyer

der Klosterkirche. Die Musiker schlagen einen ebenso abwechslungsreichen wie stimmungsvollen Bogen von Stücken wie „Rocking Daddy“ bis hin zu „Driving Home for Christmas“. „Der

Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über eine Spende zugunsten unseres Fördervereins“, berichtet Kulturreferentin Magdalena Oxfort.

Am Sonntag, 8. Dezember, öffnet das Kloster um 13 Uhr seine Pforten. „Der Eintritt ist frei, Mitglieder unseres neuen Fördervereins laden zu Sonderführungen ein“, rührt Museumsdirektor Dr. Lothar Hyss kräftig die Werbetrommel. Auch in diesem Jahr lockt zudem wieder der Adventsmarkt im Kreuzgang des Klosters. Viele Vertreter ehemaliger ostdeutscher Regionen werden die Traditionen ihrer früheren Heimat noch einmal aufleben lassen. „Wir haben unter anderem Kunsthandwerk, Danziger Marmelade, schlesischen Schnaps und Vieles mehr im Angebot“, schildert Oxfort augenzwinkernd. Für musikalische Unterhaltung sorgt

die Akkordeonspielerin Alexandra Ridder zwischen 13 und 17 Uhr. Herzhaftes und Süßes bietet die Schützengemeinschaft Eintracht an.

Ab 14 Uhr bringt die Musikschule die Klosterkirche zum Klingen: „Jeweils zur vollen Stunde spielt eines unserer Ensemble“, erklärt Musikschulleiter Holger Blüder.

Den Auftakt machen um 15 Uhr vier Duos und ein Sextett. Die Musiker aus den Klassen von Tatjana Konegen, Alina Brzozowski und Bela Balogh präsentieren Feierliches, passend zur Adventszeit. „Vor allem Barockmusik“, präzisiert Blüder.

Um 16 Uhr geht es mit den Senioren von „Rostfrei“ unter Leitung von Andreas Warschkow weiter. Die rund 60 Mitglieder haben weihnachtliche und moderne Chorlieder einstudiert.

Den Abschluss gestaltet das Akkordeon-Orchester „Musica Viva“ von Heiko Kraft um 17 Uhr. „Zeitgemäße Musik auf ganz hohem Niveau“, verspricht Blüder.

Nicht nur Magdalena Oxfort freut sich schon auf die musikalischen Darbietungen: „Die Besucher kommen anschließend immer mit einem Lächeln aus der Kirche und machen gut gelaunt auf unserem Basar weiter.“ Auch Dr. Lothar Hyss blickt dem Ereignis entgegen: „Ich freue mich, dass unser Museum inzwischen so gut integriert ist in das Geschehen in der Stadt. Schließlich haben wir einmalige Kulturschätze nach Warendorf gebracht, die sonst ganz woanders in Deutschland gelandet wären. Dass wir an diesem wichtigen Event teilnehmen können, ist ein großer Erfolg für unser Haus.“



Der Adventsbasar im Kreuzgang lockt mit Kunsthandwerk und Feinkost.